



# WOOD NEWS

01. JULI 2022

Holz, Baustoff der Zukunft  
Legno, il materiale da costruzione del futuro

Holzwerkstoffe und innovative Technologien  
Materiali a base di legno e tecnologie innovative

News aus dem Hause Karl Pichler  
News in casa Karl Pichler



  
**KARL PICHLER**  
FASZINATION HOLZ · EMOZIONE LEGNO





## || I DE

Geschätzte Kunden und Geschäftspartner,

**„Holz wird nicht schlecht, verdirbt nicht und kommt nicht aus der Mode...“ (Karl Pichler)**

Mit diesen Worten leitete er oft und gerne seine Eindrücke und Erklärungen ein, meist in eine Geschichte verpackt. Bereits über ein halbes Jahr ist unser verehrter Seniorchef nun bereits nicht mehr unter uns. Holz war seine Leidenschaft, seine Vision.

Wir dürfen uns glücklich schätzen, in einer unsicheren Zeit mit diesem einzigartigen Werkstoff arbeiten und wirtschaften zu dürfen. Die Wiederverwendung und Langlebigkeit von Produkten wird zukünftig beim Konsumenten eine noch wesentlich zentralere Bedeutung einnehmen. Unsere Branche hat in dieser Hinsicht bereits seit Jahrzehnten eine Vorreiterrolle eingenommen. Produkte aus Holz können problemlos zerspannt und als neuer Rohstoff für Plattenmaterialien verwendet werden. Auch MDF-Platten, die bisher nur aus frischem Holz gefertigt wurden, können nun aus recyceltem Holz hergestellt werden. Der Holz-Span wird also in Zukunft immer wichtiger. Kaum ein Produkt schafft es für eine längere Zeit, Kohlenstoff zu binden.

Was mich ebenfalls positiv stimmt ist, dass bei aller Notwendigkeit von Zertifizierungen zunehmend auch der Hausverstand wieder überwiegt. Mutige Planer und Architekten setzen vermehrt auf gesunde Werkstoffe aus Holz, aus Überzeugung und in der Gewissheit, für unsere Umwelt etwas Gutes zu tun. Wir freuen uns, für diese Ausgabe Herrn Moritz Bühner, Senior Consultant der denkstatt GmbH, für ein Interview gewonnen zu haben.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und viel Begeisterung mit dem Werkstoff Holz!

Andreas Girardini  
Verkaufsleiter



### Architect@Work - architect meets innovation

12. – 13.10.2022 | Wien 09. – 10.11.2022 | Mailand/Milano  
www.architectatwork.it

### SICAM – Salone Internazionale dei Componenti, Semilavorati ed Accessori per l'Industria del Mobile

18. – 21.10.2022 | Pordenone - Friuli-Venezia Giulia  
www.exposicam.it

### Heim+Handwerk – Wohnen und Einrichten

30.11. – 04.12.2022 | München  
www.heim-handwerk.de

## Inhalt Indice

Holz, Baustoff der Zukunft  
Legno, il materiale da costruzione del futuro .....4

Holzwerkstoffe und innovative Technologien  
Materiali a base di legno e tecnologie innovative .....6

News aus dem Hause Karl Pichler  
News in casa Karl Pichler .....8

## || I IT

Cari clienti, gentili partner commerciali,

**"Il legno non va a male, non si rovina e non passa di moda..." (Karl Pichler)**

Con queste parole Karl Pichler amava spesso introdurre le sue impressioni e le sue spiegazioni, di solito confezionate in una bella storia. Da più di sei mesi ormai il nostro amato senior non è più con noi. Il legno era la sua passione, la sua visione.

Possiamo considerarci fortunati in un periodo di grande incertezza come questo a poter lavorare con questo materiale unico. In futuro il riutilizzo e la durata dei prodotti diventeranno ancora più importanti per i consumatori. Il nostro settore è stato per decenni un pioniere in tal senso. I prodotti in legno possono essere facilmente sminuzzati e riutilizzati come nuova materia prima per i pannelli. Anche i pannelli MDF, che in passato venivano realizzati solo con legno fresco, ora possono essere prodotti con legno riciclato. Il cippato diventerà, quindi, sempre più importante in futuro. Quasi nessun prodotto riesce a legare il carbonio per un periodo di tempo più lungo.

Ciò che mi fa essere positivo è anche il fatto che nella dilagante necessità delle più svariate certificazioni il buon senso sta tornando a prevalere. Progettisti e architetti coraggiosi puntano sempre più spesso su materiali sani in legno, per convinzione e nella certezza di fare qualcosa di buono per il nostro ambiente. Siamo felici che Moritz Bühner, consulente senior di denkstatt Srl, abbia dato la disponibilità per l'intervista che pubblichiamo in questo numero.

Vi auguriamo una lettura interessante e tanto entusiasmo con il materiale legno!

Andreas Girardini  
Direttore vendite

## Impressum

Herausgeber | editore:  
Karl Pichler AG S.p.A

Erscheint | periodicità:  
2 x jährlich | semestrale

Ausgabe | edizione:  
Sommer | estate 2022

Auflage | tiratura: 3.200

Bildmaterial | materiale iconografico:  
Moritz Bühner, Arpa, dasso, EGGER, Fantoni, Meister, UPM, SUN WOOD by Stainer petmalinak/Shutterstock.com, Proxima Studio/Shutterstock.com

Druck | stampa: IMPREXA



## HOLZ, BAUSTOFF DER ZUKUNFT

WOODNEWS im Gespräch mit Moritz Bühner

## LEGNO, IL MATERIALE DA COSTRUZIONE DEL FUTURO

WOODNEWS a colloquio con Moritz Bühner

### || I DE

**Moritz Bühner ist Senior Consultant der denkstatt GmbH. Vorher leitete er die Corporate Sustainability in der EGGER-Gruppe in St. Johann in Tirol und war zwei Jahre lang Mitglied im Vorstand des Instituts für Bauen und Umwelt (IBU) in Berlin. Im Interview erklärt er uns wie wichtig das Thema Nachhaltigkeit in der Holzwerkstoffbranche ist und welche Maßnahmen Hersteller ergreifen, um ihre Prozesse und Produkte zu optimieren.**

### Inwieweit sind Produktlebenszyklen, Produktionsprozesse und das Recycling von Holz & Holzwerkstoffen nachhaltig?

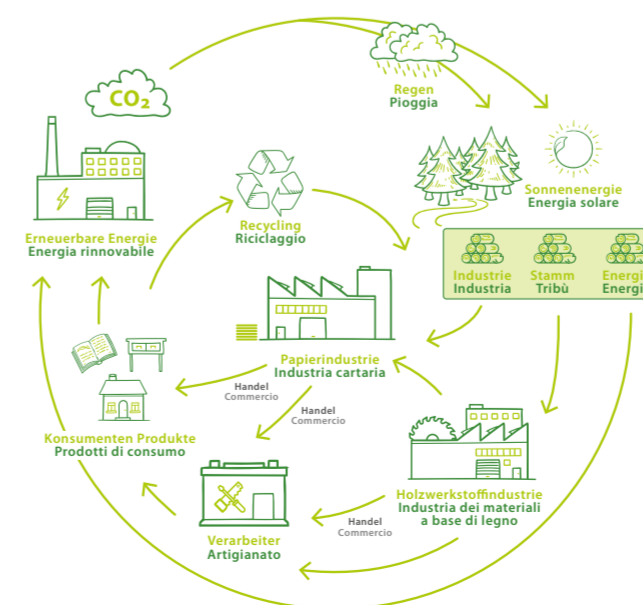
Es kommt darauf an, wie man Nachhaltigkeit definiert. Es gibt eine allgemein anerkannte Definition der sogenannten Brundtland-Kommission: Die Menschheit bzw. die heutige Generation muss ihre Bedürfnisse so befriedigen, dass auch alle zukünftigen Generationen immer noch die Möglichkeit haben, ihre Bedürfnisse so zu befriedigen wie sie wollen. Das heißt im Kern, man muss heute so leben, dass es möglich ist, in Zukunft auch so zu leben. Dann kann man sich die einfache Frage stellen, ob das geht oder nicht. Diese Frage muss anschließend in viele weitere Fragen übersetzt werden.

### Wie unterscheiden sich gute Produkte mit langer Lebensdauer, langem CO2 Speicher von Produkten mit kurzer Lebensdauer und wiederkehrendem Produktionsaufwand?

Eine Strategie, wie man nachhaltiger werden kann, liegt in der Verlängerung der Nutzungsphase eines Produktes. Man versucht durch gute Produktqualität eine möglichst lange Anwendung/Nutzungsdauer zu ermöglichen. Dann müssen in Summe für dieselben Konsum- oder Nutzerbedürfnisse weniger Produkte hergestellt werden. Dies ist eine gute Strategie um den Konsum der gesamten Gesellschaft gerade bei Bau- oder Innenausbauprodukten nachhaltig zu gestalten. Allerdings muss man hier unterscheiden, ob das Produkt wirklich ausgetauscht wird, weil es die Funktion technisch nicht mehr erfüllt, oder weil es den ästhetischen Ansprüchen nicht mehr genügt, technisch aber problemlos funktioniert. Sozusagen verfolgen zeitloses Design und Nachhaltigkeit dasselbe Ziel: Ein Produkt, welches lange hält und möglichst lange nicht aus der Mode gerät.

### Was versteht man unter Kreislaufwirtschaft?

Kreislaufwirtschaft ist ein anderes Stichwort neben der Langlebigkeit, mit dem man mehr Nachhaltigkeit anstrebt. Das Ziel dabei ist, möglichst wenig neue Produkte herzustellen und möglichst viele länger zu nutzen oder für eine andere Nutzung weiterzuverwenden oder als Recyclingmaterial in den Produktionskreislauf zurückzuführen.



Das Thema Recycling ist bereits länger bekannt. Die eigentlich größeren Hebel wie eine lange Nutzung, eine zeitweise Umnutzung oder das Ausborgen von bereits existierendem Material, sind eher unbekannt, gehören aber genauso zur Kreislaufwirtschaft dazu. Dies bedeutet, erst wenn die Nutzung unmöglich wird, sollte man ein Produkt stofflich verwerten und den Kreislauf schließen.

### Welche Produzenten/Hersteller und welche Bereiche forcieren bereits eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft?

In der Holzwerkstoffbranche gelingt die Kreislaufwirtschaft leichter, weil überwiegend Späne (dadurch ein höherer Anteil an Sekundärmaterial) und weniger Vollholz eingesetzt wird. Generell ist Europa ein Kontinent mit großem Wohlstand aber knappen Rohstoffen, in dem viele noch gute Produkte entsorgt werden. Durch die Rückführung von Sekundärrohstoffen in den Kreislauf besteht auch ein politischer und wirtschaftlicher Anreiz, unabhängiger von Importen, Weltmarktschwankungen, Lieferketten und Krisen zu werden. Ein Weg dahin ist es, die Kreislaufwirtschaft zu schließen. Dies wäre aus wirtschaftlicher und europäischer Sicht nicht nur für die Umwelt gut, sondern auch für die generelle Versorgung in Europa.

Aktuell gibt es keinen Holzwerkstoffhersteller in Europa, der nicht seine Recyclingquoten steigert. Die gesamte Holzwerkstoffbranche hat es auf der Prozessseite geschafft, die kaskadische Holznutzung in die Realität zu überführen.



## || I IT

**Moritz Bühner è consulente senior della denkstatt Srl. In passato ha diretto la Corporate Sustainability del Gruppo EGGER a St. Johann in Tirolo ed è stato per due anni membro della presidenza dell'IBU, l'Istituto tedesco per l'Edilizia e l'Ambiente con sede a Berlino. Nella presente intervista ci illustra l'importanza dell'ecosostenibilità nel settore del legname e quali misure i produttori adottano al fine di ottimizzare il loro lavoro e i loro prodotti.**

### Quanto sono sostenibili i cicli di vita dei prodotti, i processi di produzione e il riciclaggio del legno e dei materiali a base legno?

Tutto dipende dal significato che si dà a "sostenibilità". Il cosiddetto Rapporto Brundtland ne ha dato una definizione generalmente valida: nel soddisfare i propri bisogni



Moritz Bühner  
Senior Consultant der denkstatt GmbH  
Consulente senior della denkstatt Srl

l'umanità, o meglio la generazione presente, deve fare in modo che anche tutte le generazioni future continuino ad avere la possibilità di soddisfare i propri bisogni come meglio desiderano. In breve, viviamo oggi cosicché domani sia possibile vivere nello stesso modo. A questo punto non rimane che chiedersi se ciò sia possibile o meno e tradurre questa domanda in numerose altre.

### Come si distinguono i buoni prodotti con lunga durata e grandi serbatoi di CO2 da prodotti di breve durata e costi di produzione elevati?

Una strategia per aumentare la sostenibilità è quella di allungare la fase di utilizzo del prodotto. Elevandone la qualità se ne garantisce un utilizzo più lungo e, di conseguenza, si renderà sufficiente una produzione inferiore per soddisfare la domanda dei consumatori. Questa è una buona strategia per rendere più sostenibile il consumo di prodotti edili o di arredamento interno da parte della società. È tuttavia necessario distinguere i casi in cui si sceglie di sostituire il prodotto perché non è più funzionale da quelli in cui il prodotto non soddisfa più esigenze estetiche pur continuando a funzionare perfettamente. In tal ottica il design senza tempo condivide lo stesso obiettivo della sostenibilità: un prodotto che dura a lungo, rimanendo anche il più a lungo possibile conforme ai gusti e ai modelli estetici del momento.

### Cosa si intende con economia circolare?

L'economia circolare è la chiave che, insieme alla longevità dei prodotti, spalana le porte all'ecosostenibilità. Lo scopo è quello di produrre il numero minore di beni, usando il più a lungo possibile quelli già esistenti, anche destinandoli ad altri usi o reinserendoli nel ciclo produttivo sotto forma di materiale di riciclo. L'importanza del riciclo è risaputa da tempo. Quanto, tuttavia, sia fondamentale utilizzare più a lungo i prodotti, assegnare loro un diverso utilizzo o prendere in prestito materiali già esistenti è ancora poco noto, pur essendo parte del sistema dell'economia circolare. Ciò significa che un prodotto deve essere riciclato, chiudendo quindi il suo cerchio, solo quando il suo utilizzo diventa impossibile.

### Quali produttori e quali settori propendono già per un'economia circolare ecosostenibile?

Nel settore del legno è più semplice adottare un approccio sostenibile poiché il legno massello ha un utilizzo notevolmente ridotto rispetto ai truciolari (e quindi a una preponderanza percentuale di materiali secondari). In generale l'Europa è un continente con grande ricchezza, ma scarse materie prime, nel quale vengono destinati allo smaltimento numerosi prodotti ancora in buono stato. Il fatto di poter rimettere in circolo materie prime secondarie dà anche un impulso politico-economico a diventare meno dipendenti da importazioni, oscillazioni di mercati mondiali, filiere e crisi di varia natura. La soluzione è quella di "chiudere il cerchio", un vantaggio non solo dal punto di vista dell'ambiente, ma anche per l'economia e l'approvvigionamento in generale dell'Europa. Attualmente ogni singola industria del legno è impegnata nel potenziare il proprio sistema di riciclo. L'intero settore del legno è riuscito a realizzare l'utilizzo a cascata del legno all'interno del proprio ciclo di produzione.



# HOLZ, BAUSTOFF DER ZUKUNFT LEGNO, IL MATERIALE DA COSTRUZIONE DEL FUTURO

|| I DE

## Was motiviert Unternehmen dazu auf nachhaltige Kreisläufe zu setzen?

Von vielen Dingen ist bekannt, dass sie theoretisch für die Umwelt besser wären. Oftmals wird dies aber vom Endkonsumenten nicht honoriert und eine Umsetzung zu aktuellen Marktbedingungen lohnt sich nicht. Vielmehr muss immer eine Schnittmenge mit den Umweltgesichtspunkten, der wirtschaftlichen Rentabilität und den aktuellen Marktbedingungen erreicht werden. Gerade in Anbetracht der aktuellen Holzpreise und Verfügbarkeit ist es opportun, jetzt in die Sammlung von Sekundärrohstoffen bzw. Altholz zu investieren.

## In welchem Zusammenhang stehen die Begriffe Cradle to Cradle und Cradle to Gate in einem Produktionskreislauf?

Die beiden Begriffe sind Bezeichnungen für Systemgrenzen. Cradle to Cradle ist sowohl ein Umweltlabel, als auch eine Philosophie und eine Systemgrenze. Cradle bedeutet dabei die Wiege der Rohstoffe, z.B. der Wald bei Holzprodukten oder das Rohöl bei synthetischen Produkten. Aus dem Rohöl wird über verschiedene Veredelungsschritte ein synthetisches Produkt hergestellt. Nach den einzelnen Herstellungs-, Vertriebs- und Nutzungsphasen stellt sich am Ende der Nutzung die Frage, was mit dem Produkt passieren soll. Geht es Cradle to Grave (Verbrennung oder Deponie) oder Cradle to Cradle, was bedeutet, dass das Produkt nach seiner Nutzungsdauer wieder als Rohstoff für neue Produktionszyklen dient. Dazwischen gibt es noch Cradle to Gate, wo man bestimmte Umweltkennzahlen von der Wiege der Rohstoffe bis nach der Herstellung/zum Werkstoff bilanziert, da es anschließend verschiedene Weiterverarbeitungsschritte gibt, die man dann spezifisch modellieren möchte.

## Gibt es Gesetze, Normen oder Richtlinien um eine nachhaltige Holzwirtschaft einzufordern?

Auf gesetzlicher Ebene gibt es die europäische Holzhandelsverordnung (European Timber Regulation). Diese zwingt Marktteilnehmer dazu, Holzimporte von außerhalb der EU auf gewisse Punkte der Nachverfolgbarkeit hin zu prüfen. Auf freiwilliger Ebene gibt es die sogenannten Chain of Custody-Systeme wie FSC® und PEFC™.

## Mit welchen Anforderungen müssen sich die Hersteller/Produzenten auseinandersetzen und wie wichtig sind dabei Zertifizierungen?

Ein großer Antreiber dieser Trends resultiert aus den Ausschreibungen für öffentliche Gebäude, welche meist eigene Kriterien haben. Diesen Bereich kann man unter dem Begriff „Green Public Procurement“ zusammenfassen. Ein weiterer Treiber ist auch das sogenannte „Green Building“. Wenn z.B. eine Konzernzentrale nach ÖGNI, DGNB oder LEED zertifiziert wird, gibt es Anforderungen an das Gebäude und an die Bauteile, zum Teil auch spezifisch für Holzwerkstoffe. Letztlich fordert auch der nachhaltig motivierte Endkunde, der sein Gebäude so ausstatten will, dass es ethisch vertretbar ist. Produzenten und Händler müssen definitiv auf den Druck dieser drei Trends reagieren. Ein vierter Trend ist das sogenannte ESG-Thema, Environmental Social Governance, bei welchem Akteure auf dem Kapitalmarkt immer mehr Wert auf eine sinnvolle Investition ihres Geldes legen. Die Logik dahinter: Unternehmen, welche sich diesen Anforderungen nicht strukturiert stellen und ihre Nachhaltigkeit verbessern, sind riskanter, wenn man in sie investiert.

## Welche Zertifizierungen sind in der Zukunft wichtig?

Als Hilfestellung dient zum Beispiel der [www.ecolabelindex.com](http://www.ecolabelindex.com) welcher über 500 Umweltzeichen in seiner Kartei führt. Hier muss zwischen den Geltungsbereichen unterschieden werden. Manche Label gelten für Produkte, andere für Unternehmen, Gebäude oder Finanzprodukte. Auf allen Ebenen gibt es fundierte Siegel mit hohen Ansprüchen und auch eher windige Siegel. Jeder, der nachhaltig einkaufen will, sollte sich auch mit den Kriterien hinter den Siegeln beschäftigen.

## Welches sind die brennenden Fragen mit denen Sie sich derzeit befassen?

Wenn das 1,5° Ziel in Zukunft nicht erreicht wird, wird es im Jahr 2050 ein Klima geben, welches viele Teile der Welt unbewohnbar und unbewirtschaftbar macht. Das ist zwar bekannt und teilweise akzeptiert, in vielen Bereichen rentiert es sich aber noch nicht, dem vorzugreifen und auf dieses Ziel hinzuwirken. Das ist die brennendste Frage! Wie schafft die Gesellschaft es, diese Verantwortung zu übernehmen und eine Lösung vorzubereiten, welche sich aktuell wirtschaftlich noch immer nicht rechnet und den Earth Overshoot Day (Tag an dem die Ressourcen eines Jahres aufgebraucht sind) immer weiter ans Jahresende zu schieben.

## Wo geht die Reise hin, haben Holzwerkstoffe eine rosige Zukunft vor sich?

Holz ist heutzutage schon kreislauffähig und Holzwerkstoffe weisen bereits jetzt im Vergleich zu vielen anderen Branchen und Produkten gute Quoten im Bereich: Anteil nachwachsender Rohstoffe, Anteil recycelter Rohstoffe, Verwertbarkeit am Ende des Lebenszyklus, usw. auf. Von der Holzwerkstoffindustrie wurden viele Herausforderungen bereits angepackt. Es wurden noch nicht alle Punkte gelöst, aber im Vergleich zu anderen Produkten z.B. den „LVT's“ (PVC Böden) sind schon viel bessere Zahlen erreicht worden.

## Überwiegt künftig eher die Problematik z.B. der Emissionen im öffentlichen Bereich oder der Wunsch nach nachhaltigem Baustoff Holz?

Das Thema Produktemission ist nicht mehr drängend. Es wird zwar noch so wahrgenommen, aber es gibt einige Experten für Raumluft welche sagen, man sollte sich viel mehr um Schimmel und z.B. Radon Gedanken machen, weil die Gebäude immer dichter werden, nicht genug Luftwechsel stattfindet und die Luftqualität in Innenräumen per se nicht gut ist. Der Beitrag von Holzwerkstoffen ist gar nicht das wesentliche Problem und auch die VOC-Emissionen aus z.B. den OSB Platten sind nicht besonders praxisrelevant.

## Nimmt die Holzwerkstoffbranche dem Planer die Angst vor dem Werkstoff Holz?

Dies muss jeder Planer selbst beurteilen. Es gibt viele Herausforderungen für nachhaltiges Bauen. Nicht alle davon haben mit dem zu tun, was immer diskutiert wird oder was dem Endkunden jetzt schon bekannt ist. Um als gesamte Menschheit die Transformation zur Nachhaltigkeit voranzutreiben, braucht es neben Energieeffizienz und Behaglichkeit auch nachwachsende Rohstoffe, modulares Bauen und regionale Wertschöpfungskreisläufe. Holzwerkstoffe bieten heute schon viele Antworten dazu.

Die denkstatt GmbH ist eine Unternehmensberatung mit Sitz in Wien. Sie wurde 1993 gegründet und beschäftigt in 6 Ländern europaweit 200 Expert\*innen, mit dem Anspruch, Lösungen für praktisch alle Fragestellungen im Nachhaltigkeitsbereich zu ergründen.

La denkstatt Srl è una società di consulenza con sede a Vienna. Fondata nel 1993, dà attualmente lavoro a 200 esperti in 6 Paesi europei, fortemente impegnati per trovare soluzioni a pressoché tutte le problematiche in materia di ecosostenibilità.

## Oder setzt er Materialien wie Metall, Beton, Glas oder Kunststoff etc. ein und überlässt das Holz den Nischenbereichen?

Dies sind alles Produkte, die in dieser Innenraumluft-Diskussion natürlich sehr gut dastehen, da sie im Prinzip nichts in die Raumluft emittieren. Aber unter vielen anderen Gesichtspunkten schneiden die o.g. Produkte sehr schlecht ab. Zum Beispiel ist schon der Energieeinsatz für die Gewinnung von mineralischen und metallischen Produkten sehr hoch. Es ist bekannt, dass ein Gebäude, in der Form wie es heutzutage konzipiert und gebaut wird, eine Nutzung von ca. 30-40 Jahren hat, weil sich danach die Bedürfnisse ändern oder sich die Mode ändert. Theoretisch würde das Gebäude aber 150 Jahre halten. Dann stellt sich die Frage, ob es unbedingt notwendig ist so aufwendig zu bauen, nur, weil es technisch möglich ist.

## Wie sehen Sie die Entwicklung und Verbreitung von Gebäudezertifizierungssystemen in Europa?

Hier muss man zwischen dem öffentlichen Bauwesen mit den teilweise verpflichtenden Green Building Systemen, wie dem BNB-System bei deutschen Bundesbauten und dem freiwilligen Markt unterscheiden. Es ist tatsächlich so, dass es in Westeuropa im öffentlichen Bereich mehr Anforderungen gibt als in anderen Teilen der Welt. Im freiwilligen Bereich sind Systeme wie das DGNB in Deutschland oder das ÖGNI in Österreich sehr viel weniger verbreitet als z.B. das LEED in den USA. Hier gibt es unterschiedliche Marktdynamiken, was die Anwendung von Gebäudezertifizierungssystemen angeht.



|| I IT

## Cosa motiva le imprese ad agire in modo ecosostenibile?

Sono molte le cose che, in via teorica, è risaputo aiuterebbero l'ambiente. Spesso però i consumatori finali non le rispettano, rendendo poco remunerativa la loro attuazione alle attuali condizioni di mercato. Occorre, infatti, sempre raggiungere un'intersezione tra utilità ambientale, redditività economica e condizioni di mercato. Se si prende, ad esempio, in considerazione il prezzo e la disponibilità attuale del legno, è opportuno investire nella raccolta di materie prime secondarie e di legno di recupero.

## Qual è il rapporto tra i termini Cradle to Cradle e Cradle to Gate in un ciclo produttivo?

Entrambi i termini indicano i limiti del sistema. Cradle to Cradle è sia un marchio di certificazione ambientale che una filosofia. Cradle significa "culla", quella cioè dove nascono le materie prime, come il bosco, nel caso dei prodotti del settore legno o il petrolio grezzo in caso di prodotti sintetici che vengono realizzati attraverso numerose fasi di raffinazione. Dopo le fasi di produzione, distribuzione e utilizzo sorge la domanda: cosa farne del prodotto? Si tratta, dunque, di optare per Cradle to Grave (incenerimento o interramento) oppure Cradle to Cradle, che significa reinserire il prodotto, al termine del suo utilizzo, nel ciclo di produzione come nuova materia prima. Nel mezzo si colloca il Cradle to Gate, approccio che bilancia determinati indicatori ambientali dalla "culla" delle materie prime fino alla produzione, o meglio al "cancello" della fabbrica poiché in questa fase vi sono diversi processi di lavorazione che è possibile modellare in maniera adeguata.

## Ci sono leggi, norme o linee guide che promuovono un'industria del legno sostenibile?

Sul piano legale esiste una dichiarazione per il commercio del legno a livello europeo (European Timber Regulation) che obbliga gli attori del mercato a verificare determinati aspetti relativi alla tracciabilità del legno importato da paesi extra UE. Esistono anche strumenti volontari come le cosiddette certificazioni forestali FSC® e PEFC™.

Wood News bedankt sich bei Herrn Moritz Bühner, für das interessante und aufschlussreiche Interview.

Wood News ringrazia Moritz Bühner per l'interessante e perspicace intervista.

## Quali sfide devono affrontare i produttori e quanto sono importanti le certificazioni?

Forte stimolo di questa tendenza sono le gare d'appalto per gli edifici pubblici che, nella maggior parte dei casi, hanno ognuna i propri criteri. Lo strumento di questo settore è il "Green Public Procurement". Un ulteriore fattore trainante è il cosiddetto "Green Building". Per una sede aziendale certificata ÖGNI, DGNB o LEED, ad esempio, sono previsti requisiti che riguardano l'edificio, le sue componenti e, talvolta, in modo specifico anche i materiali a base legno. Infine, persino un consumatore finale, fortemente motivato nei confronti della sostenibilità, può pretendere che il proprio edificio sia arredato in modo etico. I produttori e i fornitori devono reagire alla pressione esercitata da queste tre tendenze. Una quarta tendenza è il cosiddetto ESG, acronimo di Environmental Social Governance, con la quale gli attori del mercato finanziario verificano che i loro investimenti monetari siano sostenibili. La logica alle spalle: le imprese che non si conformano in modo strutturato a tali requisiti e non migliorano il loro grado di sostenibilità rappresentano investimenti molto più rischiosi.

## Quali certificazioni sono importanti in futuro?

Per rispondere è possibile consultare, ad esempio, il sito [www.ecolabelindex.com](http://www.ecolabelindex.com) che contiene un archivio di oltre 500 marchi di qualità ecologici. Bisogna distinguere, tuttavia, i diversi campi di applicazione. Alcune certificazioni sono per prodotti, altre per imprese, edifici o prodotti finanziari. A ogni livello vi sono marchi molti seri, e altri poco credibili. Chi desidera acquistare in modo sostenibile, deve occuparsi dei criteri su cui si basa il marchio.

## Quali sono le questioni scottanti che si trova a dover gestire?

Se non raggiungiamo l'obiettivo di aumentare la temperatura al massimo di 1,5°C, nel 2050 il clima renderà numerosi posti della Terra disabitati e incoltivabili. Seppur risaputo e in gran parte accettato, in numerosi settori questo obiettivo non è ancora considerato sufficientemente redditizio e, quindi, non si gioca d'anticipo né ci si impegna a raggiungerlo. Ecco la questione scottante! Come fa la società ad assumersi questa responsabilità ed elaborare una soluzione che al momento non risulta ancora conveniente, ma che spingerebbe sempre di più verso la fine dell'anno l'Earth Overshoot Day (il giorno, cioè, in cui abbiamo esaurito le risorse di un anno)?

## Dove porta il viaggio? I materiali a base legno hanno un futuro roseo dinnanzi?

Oggigiorno il legno è già ecosostenibile e, in rapporto a numerosi altri prodotti e settori, i materiali a base legno offrono buoni indici relativamente a materie prime rinnovabili, materie prime riciclate, possibilità di recupero al termine del ciclo di vita etc. L'industria del legno ha già affrontato numerose sfide. Vi sono ancora problemi irrisolti, ma a confronto di altri prodotti, come ad esempio i pavimenti in PVC, si sono raggiunte cifre nettamente migliori.

## In futuro prevarrà la problematica, ad esempio, delle emissioni nel settore pubblico o il desiderio di impiegare nelle costruzioni un materiale ecosostenibile come il legno?

Il problema delle emissioni non è più così urgente. È sicuramente ancora percepito come tale, ma ci sono esperti della qualità dell'aria che affermano sia meglio preoccuparsi di muffe e radon perché, visto che gli edifici sono sempre più spessi e non consentono un sufficiente ricambio d'aria, vi sono ripercussioni negative sulla sua qualità negli interni. Il contributo dei materiali a base legno non è la questione principale così come non risultano particolarmente rilevanti nel nostro settore le emissioni di COV, ad esempio, dei pannelli OSB.

## Il settore del legno riesce a dissipare il timore degli architetti nei confronti del legno?

Ogni architetto deve rispondere personalmente a questa domanda. Costruire in modo sostenibile comporta numerose sfide. Non tutte hanno a che fare con ciò di cui si discute sempre o con ciò di cui il cliente finale è già a conoscenza. Affinché l'umanità intera riesca a promuovere l'inversione verso la sostenibilità, è necessario puntare non solo su efficienza energetica e comfort, ma anche su materie prime rinnovabili, edilizia modulare e cicli di creazione di valore a livello regionale. I materiali a base legno già offrono numerose risposte.

## Oppure l'architetto preferisce impiegare materiali come metallo, cemento, vetro, plastica... relegando il legno a prodotto di nicchia?

Sono tutti prodotti che ben figurano nella discussione sulla qualità dell'aria negli ambienti interni poiché, in linea di massima, non vi rilasciano niente. Ma sotto altri punti di vista, i prodotti sopra menzionati registrano valori pessimi. Ad esempio è molto elevata la quantità di energia impiegata per la realizzazione di prodotti in metalli e minerali. È risaputo che un edificio, concepito e costruito nella forma attuale, ha davanti a sé circa 30 o 40 anni di sfruttamento prima che le esigenze, i gusti e le tendenze si modifichino. Eppure in teoria questo edificio potrebbe conservarsi tranquillamente per 150 anni. Ecco allora che sorge spontanea la domanda: è proprio necessario costruire così, con tutto il dispendio che comporta, solo perché è tecnicamente possibile?

## Cosa pensa dello sviluppo e diffusione dei sistemi di certificazione per gli edifici in Europa?

Bisogna fare una distinzione tra opere pubbliche con Green Building Systems parzialmente obbligatori, come il sistema BNB in Germania, e il mercato volontario. La realtà è che nell'Europa occidentale gli standard del settore pubblico sono molto più numerosi che in altre regioni del mondo. Nel settore volontario, sistemi come il Protocollo di Sostenibilità tedesco (DGNB) o austriaco (ÖGNI), sono molto meno diffusi rispetto, ad esempio, al LEED negli USA. Entrano in gioco a tal proposito diverse dinamiche di mercato che influenzano l'applicazione dei sistemi di certificazione degli edifici.



Haben wir Sie neugierig gemacht? Gerne können Sie das ausführliche Interview auf unserer Homepage nachlesen [www.karlpichler.it/portfolio/holz-baustoff-der-zukunft/](http://www.karlpichler.it/portfolio/holz-baustoff-der-zukunft/)

Siete curiosi? Trovate maggiori informazioni sul nostro sito [www.karlpichler.it/it/portfolio/legno-il-materiale-da-costruzione-del-futuro/](http://www.karlpichler.it/it/portfolio/legno-il-materiale-da-costruzione-del-futuro/)



## HOLZWERKSTOFFE UND INNOVATIVE TECHNOLOGIEN

### li | DE

Ökologisches Bauen und Einrichten mit Holz ist sowohl bei den Herstellern, als auch bei den Endkonsumenten ein wichtiges Thema. Eine der wesentlichen Anforderungen ist der Nachweis, dass ökologisch einwandfreie Produkte verwendet werden. Immer mehr Hersteller in der Holzwerkstoffbranche setzen sich mit dieser Thematik auseinander und verbessern stetig ihre Prozesse und Produkte im Unternehmen. Um auf fossile Materialien zu verzichten, werden möglichst viele Bestandteile des Holzes verwertet. In der Forschung und Entwicklung sieht man immer noch großes Potential, den vielseitigen und nachwachsenden Rohstoff Holz zu nutzen.

Im Anschluss finden Sie eine Auswahl der neuesten Technologien in diesem Bereich.

### li | DE

#### ARPA - BLOOM TECHNOLOGY

BLOOM ist eine Kerntechnologie für hochwertige Oberflächen von Arpa (Erfinder und Hersteller von FENIX®). Produkte von Arpa werden aus Papier und duroplastischen Phenolharzen hergestellt. Mit BLOOM wurde die Lignin-Technologie eingeführt, um die Menge des im Harz enthaltenen Phenols um 50% zu reduzieren. Lignin ist ein natürliches Polymer, das als Kitt die Holzfasern festigt und zusammenhält.

### li | IT

#### ARPA - BLOOM TECHNOLOGY

BLOOM è una tecnologia applicata al cuore delle superfici di alta qualità Arpa (inventore e produttore di FENIX®). I prodotti Arpa sono costituiti da carta e resine termoisolanti a base di fenolo. BLOOM ha introdotto la tecnologia della lignina per ridurre in modo significativo, ossia del 50%, la quantità di fenolo presente nella resina. La lignina è un polimero naturale paragonabile a un collante che tiene insieme le fibre di legno.



**dasso**  
Good Innovator of Bamboo Products

### li | DE

#### BAMBUS - TERRASSEDIELN

Bambus ist ein nachwachsender Rohstoff, welcher im Vergleich zu Bäumen noch schneller nachwächst und besonders viel CO2 bindet. Mit Terrassendielen aus Bambus erhält das Haus nicht nur eine optische Verbesserung, Bambus-Dielen schonen die Umwelt und sind langlebig und nachhaltig.

### li | IT

#### BAMBÙ - DECKING PER TERRAZZE

Il bambù è una materia prima rinnovabile che, rispetto agli alberi, cresce più rapidamente e lega una quantità particolarmente elevata di CO2. Il decking in bambù non solo migliora l'aspetto della casa, ma protegge anche l'ambiente ed è particolarmente durevole e sostenibile.

### li | DE

#### EGGER - HOLZWERKSTOFFE UND DEKOR

Die Firma EGGER setzt sich für die Förderung der nachhaltigen Waldwirtschaft ein. Sie bevorzugt Nebenprodukte von regionalen und zertifizierten Sägewerken. Durch den Einsatz von Nebenprodukten schont EGGER natürliche Ressourcen und schafft mithilfe von Umweltproduktdeklarationen (EPDs) volle Transparenz.

### li | IT

#### EGGER - MATERIALI A BASE LEGNO E DECORI

L'azienda EGGER si impegna a promuovere una silvicoltura sostenibile. Preferisce sottoprodotti provenienti da segherie regionali e certificate. Attraverso l'uso di sottoprodotti EGGER conserva le risorse naturali e crea piena trasparenza con l'aiuto delle dichiarazioni ambientali di prodotto (EPD).



**EGGER**

## MATERIALI A BASE DI LEGNO E TECHNOLOGIE INNOVATIVE

### li | IT

L'edilizia e l'arredamento ecologico con il legno sono un argomento importante sia per i produttori che per i consumatori finali. Uno dei requisiti essenziali è dimostrare che vengono utilizzati prodotti ecologici. Sempre più produttori di materiali a base di legno affrontano questo problema e migliorano costantemente i processi e i prodotti all'interno dell'azienda. Per fare a meno dei materiali fossili, il maggior numero possibile di componenti del legno viene riciclato. Nella ricerca e nello sviluppo, vedono ancora un grande potenziale nell'utilizzo della materia prima versatile e rinnovabile del legno.

Di seguito troverete una selezione delle più recenti tecnologie in questo campo.



### li | DE

#### FANTONI - HOLZWERKSTOFFE

Fantoni bringt in Kürze die erste dreischichtige MDF-Platte aus recycelten Holzfasern auf den Markt. MR ist eine MDF-Platte, die zu mehr als 50 Prozent aus recyceltem Material besteht, das gereinigt und für die Verwendung in der Innenschicht der Platte ausgewählt wurde. Die aus neuem Holz hergestellten Oberflächen garantieren die gleiche Qualität und Oberflächenleistung wie bisherige MDF-Platten.

### li | IT

#### FANTONI - MATERIALI A BASE LEGNO

Fantoni introdurrà presto il primo pannello MDF a tre strati, realizzato con fibre di legno riciclate. MR è un pannello in MDF a tre strati costituito da più del 50% di materiale riciclato, pulito e selezionato per essere utilizzato nello strato interno del pannello. Le superfici realizzate con essenze vergini garantiscono le stesse qualità e prestazioni superficiali degli MDF tradizionali.

### li | DE

#### MEISTER - BÖDEN

In Sachen Umweltfreundlichkeit können Holzböden die richtige Wahl sein, denn generell ist Holz ein natürlicher und nachhaltiger Rohstoff. Wirklich nachhaltig ist er aber erst, wenn es sich um Hölzer aus kontrollierter, nachhaltiger Forstwirtschaft handelt. Die Böden von Meister sind nicht nur nachhaltig und strapazierfähig, sondern verleihen einem Raum seinen unverwechselbaren Charme.

### li | IT

#### MEISTER - PAVIMENTI

Se si parla di ecologia, allora i parquet sono la scelta giusta poiché in generale il legno è una materia prima naturale e sostenibile. Ma è veramente sostenibile solo se si tratta di legno proveniente da foreste controllate e sostenibili. I pavimenti di Meister non solo sono sostenibili e resistenti, ma conferiscono agli ambienti interni un fascino inconfondibile.



**UPM BIOFORE**  
BEYOND FOSSILS



### li | DE

#### UPM PROFi® PIAZZA - TERRASSEDIELN

Das Holz-Kunststoff-Verbundmaterial UPM ProFi® ist die erste industrielle Lösung für die Wiederverwertung von Etikettenabfällen (Papier). Innerhalb von zehn Jahren wurden über 42.000 Tonnen an Etikettenabfällen gesammelt und zu diesem innovativen Bioverbundwerkstoff wiederverwertet. UPM ProFi® Terrassendielen werden hauptsächlich aus Recyclingmaterial hergestellt. Ein Quadratmeter UPM ProFi® Deck enthält 10 kg recycelte Etikettenabfälle und bindet 18 kg CO2. UPM ProFi® steht für eine effiziente Kreislaufwirtschaft, indem es das Deponiemüllaufkommen verringert und die Lebensdauer von Produkten verlängert. Seit 2020 ist UPM ProFi® Teil der europäischen Circular Plastics Alliance.

### li | IT

#### UPM PROFi® PIAZZA - DECKING PER TERRAZZE

Il composito legno-plastica UPM ProFi® è la prima soluzione industriale per il riciclo dei rifiuti di etichette (carta). In dieci anni, oltre 42.000 tonnellate di rifiuti di etichette sono state raccolte e riciclate in questo innovativo materiale bio-composito. Il decking UPM ProFi® è realizzato principalmente con materiale riciclato. Un metro quadro di decking UPM ProFi® contiene 10 kg di rifiuti di etichette riciclate e sequestra 18 kg di CO2. UPM ProFi® è sinonimo di un'efficiente economia circolare grazie alla riduzione dei rifiuti in discarica e al prolungamento della vita dei prodotti. Dal 2020, UPM ProFi® fa parte della European Circular Plastics Alliance.

BESUCH BEI  
SUN WOOD BY STAINER

# AUS DEM HAUSE KARL PICHLER

NEWS

# IN CASA KARL PICHLER

VISITA ALLA  
SUN WOOD BY STAINER

SUN WOOD  
by STAINER



|| DE

SUN WOOD by Stainer ist eine Marke der Stainer Schriften und Siebdruck GmbH und Co.KG. Stainer ist ein österreichisches Familienunternehmen mit Sitz in St. Martin bei Lofer. Mit innovativer Druck – und Oberflächentechnik entsteht aus heimischen Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft ein außergewöhnliches Design. Stainer sammelt die schönsten Hölzer aus aller Welt, um sie zu digitalisieren und zu reproduzieren. SUN WOOD Produkte punkten durch die Optik und Haptik von echtem Holz. Ob Platte, Bretter, Balken, Kanten, Türen oder Böden: die gesamte SUN WOOD Produktwelt ist in über 100 verschiedenen Dekoren erhältlich.

Im Mai ist unser Vertriebsteam nach Österreich gefahren, um sich die neue Ausstellung und Produktion von Stainer anzuschauen. Bei ihrem Besuch haben sie viele interessante Eindrücke gesammelt und konnten sich von der Vielfalt der Produkte überzeugen.

|| IT

SUN WOOD by Stainer è un marchio di Stainer Schriften und Siebdruck GmbH und Co.KG. Stainer è un'azienda familiare austriaca con sede a St. Martin bei Lofer. Grazie all'innovativa tecnologia di stampa e di superficie, vengono creati design straordinari con legno locale proveniente da foreste sostenibili. Stainer raccoglie i legni più belli di tutto il mondo per digitalizzarli e riprodurli. I prodotti SUN WOOD hanno l'aspetto e la sensazione del vero legno. Tavole, travi, bordi, porte o pavimenti: l'intero mondo dei prodotti SUN WOOD è disponibile in oltre 100 decori diversi.

A maggio, il nostro team di vendita si è recato in Austria per visitare la nuova esposizione e la produzione di Stainer. Durante la loro visita, hanno raccolto molte impressioni interessanti e sono riusciti a convincersi della diversità dei prodotti.

## INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

### Drei neue LKWs für unseren Fuhrpark

|| DE

Um Ihnen auch künftig den bestmöglichen Service zu bieten, wurde in die Erneuerung des Fuhrparks investiert. Die drei neuen LKWs aus dem Hause SCANIA sind unter anderem mit modernster Euro 6 Technik und Brems-Abstand-Spurassistent ausgestattet. Auf Schnellstraße und Autobahn fahren sie dadurch teils autonom und können eine Kraftstoffersparnis von bis zu 5% erreichen. Die modernen Kräne sind flexibler und leistungsstärker und mit 4.0 System auf dem neuesten Stand der Technik.

Wir wünschen unseren Mitarbeitern allzeit gute Fahrt!

## INVESTIMENTI PER IL FUTURO

### Tre nuovi camion per la nostra flotta

|| IT

Per continuare a offrirvi il miglior servizio possibile anche in futuro, abbiamo investito nel rinnovo della nostra flotta. I tre nuovi camion di SCANIA sono dotati, tra l'altro, della più recente tecnologia Euro 6 e dell'assistente alla distanza di frenata dalla corsia. Su autostrade e superstrade, guidano in modo parzialmente autonomo e possono ottenere un risparmio di carburante fino al 5%. Le gru moderne sono più flessibili e più potenti e con il sistema 4.0 sono all'avanguardia.

Auguriamo ai nostri dipendenti un viaggio sicuro!



#### Algund · Lagundo

Karl Pichler AG S.p.A  
Via J.-Weingartner Str. 10/A  
T +39 0473 204 800  
F +39 0473 449 885  
info@karlpichler.it

#### Brixen · Bressanone

Karl Pichler AG S.p.A  
Via J.-Durst Str. 2/B  
T +39 0472 977 700  
F +39 0473 207 225  
brixen@karlpichler.it

#### Kematen i.T. (A)

Karl Pichler Edelhölzer GmbH  
Industriestr. 5  
T +43 (0) 5232 502  
F +43 (0) 5232 2908  
info@karlpichler.at

[www.karlpichler.it](http://www.karlpichler.it)

KARL PICHLER  
FASZINATION HOLZ · EMOZIONE LEGNO